

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich e.V.



Jahresbericht 2004



Jahresbericht 2004 Seite 2

Allgemeines

Auch im Jahr 2004 setzte sich die positive Entwicklung der Kompanie aus den vergangenen Jahren weiter fort. So können wir auch heute wieder auf ein lebendiges Kompanieleben mit zahlreichen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Ausrichtung zurückblicken. Markantes Ereignis im Kompanieleben war im vergangenen Jahr neben den traditionellen Veranstaltungen wie Schützen- und Heimatfest, Vogelschießen oder Familienausflüge die Iniziiierung eines Budericher Kartoffelfestes, das im September unter großem Anklang der Budericher stattgefunden hat. Damit haben wir ein erstes "Training" für das nun näher rückende 100-jährige Jubiläum erfolgreich absolvieren können.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl als mitgliedsstärkste Kompanie der Bruderschaft beträgt aktuell 61 aktive Schützen - verstärkt durch 5 passive Mitglieder. Neben 6 Zugängen hatten wir im vergangenen Jahr auch zwei Abmeldungen zu verzeichnen. Rückläufig ist derzeit unsere Kinder- und Jugendgruppe, die zusehends schrumpft. Dafür verstärkt sich allerdings unser Mitgliederbestand aus eben dieser Jugendgruppe.

Deutliches Zeichen hierfür ist das derzeitige Durchschnittsalter unserer Mitglieder, das derzeit bei 41,8 Jahren liegt. Dies betrug noch vor wenigen Jahren deutlich über 45. Die durchschnittliche Zugehörigkeit zur Jägerkompanie Eintracht liegt bei 17,7 Mitgliederjahren. Insgesamt also durchaus positive Zahlen. Dennoch sollte nicht verkannt werden, dass insbesondere in der Kinder- und Jugendgruppe derzeit ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist.



Jahresbericht 2004 Seite 3

Jahreshauptversammlung am 24.04.2004

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters . Es ergab sich ein insgesamt positives Bild, was die Aktivitäten und Erfolge der Kompanie betraf, und auch die Kassenlage gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Insbesondere war hier zu vermelden, dass die Finanzierung der neuen Fahne nicht zuletzt aufgrund einer großzügigen Spende der Meerbuscher Volksbank bereits zu diesem Zeitpunkt gesichert war. Als weiterer Kassenprüfer wurde neben Christof Jansen Robert van Vreden in dieses Amt gewählt. Leider hat Christof die Kompanie zwischenzeitlich verlassen, die Kompanie hat daher beschlossen, den vorherigen Kassenprüfer Dieter Leveling die Kasse ein weiteres Jahr prüfen zu lassen.

Die anschließende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig, sodass der amtierende Vorstand in seinen Ämtern für ein weiteres Jahr bestätigt wurde.

Schützen- und Heimatfest 2004

Am 15. Mai fand das Hauptvogelschießen auf der Kanzlei statt, bei dem auch im vergangenen Jahr wieder hart um die Pfänder in allen Bereichen gekämpft wurde. Nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, löste Werner Andreer den bis dahin amtierenden König Karl-Heinz Butz in seinem Amt ab. Bereits seit vielen Jahren als "Reserveminister" in verschiedenen Hofstaaten den Schützen bestens bekannt, hatte er es sich in diesem Jahr nicht nehmen lassen, selbst an die Spitze zu treten und die Bruderschaft als König zu regieren.



Jahresbericht 2004 Seite 4

Für die Jägerkompanie Eintracht begann die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell am Pfingstsamstag. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler in diesem Jahr wieder mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden und uns bis zu vorgerückter Stunde in "Pfingststimmung" singen konnten.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserer Königin Christiane Rippers, um dem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Biwak am Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät Werner Andreer zogen.

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag wieder mit der gewohnten Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenken am Ehrenmal. Bei der Pfingstmontag-Versammlung im Festzelt wurde neben zahlreichen Ehrungen und Festreden unser Kompaniemitglied Horst Thomessen für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug. Auch in diesem Jahr war der Hofstaat bereits am Pfingstmontag mit Frauen unterwegs, und so bot sich den zahlreichen Besuchern ein glanzvolles Bild des Hofstaates mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Beschlossen wurde der Pfingstmontag abend - sofern es nicht bereits Pfingstdienstag morgen war - mit einem großen Festball.



Jahresbericht 2004 Seite 5

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade für Überraschungen und gelungene Unterhaltung der Besucher sorgten. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserer letztjährigen Königin Christiane zujubeln.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch wieder ganz im Zeichen der Königin. Mit der prunkvollen Mittwochsparade, der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich fand unser Schützen- und Heimatfest seinen glanzvollen Höhepunkt, den auch ein bisschen flüssiger Sonnenschein nicht trüben konnte.

Der Ablauf fand wie bereits im letzten Jahr in veränderter Form statt, die sich bewährt hatte. Statt mit einer Parade begann der Umzug mit einem Vorbeimarsch am Königsthron, sodass das Regiment komplett aufgestellt war und der Weiterzug unmittelbar fortgesetzt werden konnte. Zur Rast waren wir auch dieses Jahr wieder bei Poschmanns zu Gast.

Kompanievogelschießen am 05.09.2004

Nach den späten Ferienterminen der letzten Jahre fand im vergangenen Jahr das Vogelschießen erstmals wieder am Traditionstermin, dem ersten Septemberwochenende statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren können wir bei unserem Vogelschießen regen Zulauf, insbesondere aus den Reihen unserer Jugend feststellen, nach Verteilung der Pfänder legte sich diese dann aber betonte Zurückhaltung auf und ging geschlossen nicht zur Stange.

Nach langem Kampf setzte sich schließlich der längste der Aspiranten nach langjährigen Versuchen durch und holte mit einem gezielten Schuss den Vogel von der Stange. Mit ausgelassener Freude feierte unser neuer König Wolfgang Witsch bis in den späten Abend im Kreis der Kompanie seine lang ersehnte Königswürde.



Jahresbericht 2004 Seite 6

Kartoffelfest am 11.09.2004

Bereits eine Woche später fand dann mit dem frisch gebackenen König das erste Büdericher Kartoffelfest statt. Ab Freitagmittag traf man sich am Pfarrgarten, um bereits die ersten Vorbereitungen zu treffen und Absperrgitter, Zelte und Stände aufzubauen. Umfangreiche Vorbereitungen im Vorfeld mit den entsprechenden Aufgabeneinteilungen und Bedarfslisten von A wie Absperrgitter bis Z wie Zwiebeln für die Bratkartoffeln sorgten dafür, dass alles reibungslos funktionierte.

Bereits vormittags konnten die Besucher des Büdericher Marktes den Inhalt eines Kartoffelsacks schätzen, um bei der Auszählung am Nachmittag attraktive Preise zu gewinnen. Das eigentliche Fest rund um die Kartoffel begann dann um 15:00 Uhr mit Lukullischem zum Thema Kartoffel von deftigen Bratkartoffeln bis zur feinen Kartoffelsuppe in einem Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Höhepunkt war der Besuch der Rheinischen Kartoffelkönigin Sylvia Schleker, die zusammen mit unserem Bürgermeister Dieter Spindler die Gewinner des Preisausschreibens ermitteln konnte.

Zeitweise waren wir von der starken Resonanz selbst überrascht und so gab es an den einzelnen Ständen mitunter lange Schlangen, um sich mit den begehrten Kartoffel Speisen zu versorgen. Bis die Letzten schließlich aufgaben war es dann auch früher Morgen. Dieser Erfolg hat uns bestätigt, und wir werden das Kartoffelfest auch in diesem Jahr wieder stattfinden lassen.



Jahresbericht 2004 Seite 7

Und nun der Rest

Am 19.06.2004 waren wir zu Gast bei unserer Königin Christiane, die die Kompanie zum traditionellen Königsessen einlud. Mit reichlich Speis und Trank versorgt, feierten Jung und Alt bis in den frühen Morgen Königin Christiane (und den Sieg der Tschechen über die Holländer).

Zum Sommerbiathlon am 20.06. verirrte sich auch im vergangenen Jahr wieder nur der ein oder andere Schütze, Beteiligung nach wie vor mehr als dürftig.

Unsere letztjährige Wandertour führte uns am 27.06.2004 in die Eifel in die Nähe von Hürtgenwald. Nach einer ca. zweistündigen Wanderung fand die Wandertour ihren gemütlichen Ausklang wieder an einem ausgedehnten Grillplatz mit angeschlossenem Spielplatz, und so konnten die, die die Augen noch offen halten konnten, die herrliche Aussicht genießen.

Auch im vergangenen Jahr haben wir das Pfarrfest in Hl. Geist als Kompanie wieder aktiv unterstützt. In bewährt "eintrachtmäßiger" Improvisationsorganisation konnten wir dem Bierstand an prominenter Stelle wiederum Geltung verschaffen.

Die Familienfahrradtour fiel im vergangenen Jahr aus. An diesem Termin beiseitigte die Kompanie in gemeinsamer Aktion die Reste des Kartoffelfestes.

Die Insignien der Macht konnten wir unserem König Wolfgang im Rahmen unseres Herbstfestes am 20.11.2004 in den Räumen der Krone unter dem Motto: "ein König in Spee lädt zum Herbstfest zur See" verleihen. Nachdem unsere Frauen den Saal mit entsprechenden selbstgebastelten Utensilien festlich geschmückt hatten, feierten wir mit Wolfgang und Angi mit zahlreichen Unterhaltungseinlagen einen gelungenen Abend bis in den frühen Morgen.



Jahresbericht 2004 Seite 8

Unsere Adventsfeier hatten wir im vergangenen Jahr in die Räumlichkeiten von Café Schwarz verlegt. Dort erwarteten uns, nach einer adventlichen Andacht in Hl. Geist, selbstgemachte Kuchenspezialitäten...und anschließend auch noch das ein oder andere Bierchen.

Zum Schluß

Insgesamt lässt sich auch heute wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist zu vermerken, dass sich die Jägerkompanie Eintracht mit Mitgliederzuwachs aus den Reihen der Jugend weiter verstärkt hat. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit großer Zuversicht der bald 100-jährigen lebendigen Tradition entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büberich, 09.04.2005

Der Schriftführer

Helmut Eumann